

Im Februar 2024 startet in der Freiburger Wiehre die Freiblock-Initiative für klimafitte Stadtteile. Unser Ziel ist es, die notwendige Umgestaltung der Stadt voranzutreiben und zügig Maßnahmen umzusetzen, die für Abkühlung im Sommer und mehr Regenwasserspeicherung sorgen.

Der Klimawandel macht sich gerade in Städten stark bemerkbar. Freiburg gehört schon jetzt zu den heißesten Städten in Deutschland und die gesamte Wiehre zeichnet sich wegen ihrer dichten Bebauung laut Klimaanpassungskonzept der Stadt Freiburg (KLAK) durch besonderes intensive Hitzeinseln aus. In einigen Abschnitten liegen sogar nächtliche Hot-spots, das bedeutet mehr Tropennächten über 20°C. Für den Körper ist das besonders anstrengend, was für verletzte Gruppen wie Kinder, ältere oder kranke Menschen auf Dauer zum akuten Gesundheitsproblem werden kann.

Im Moment sind die Kapazitäten der Stadt für einen klimasensiblen Stadtumbau in Programmen für Haslach und anschließend in der Lorettostraße gebunden. Ein Planungsbeginn für die Wiehre ist laut Stadtverwaltung erst in etwa zehn Jahren möglich.

Das ist zu lang. **Wir fangen schon mal an und beginnen jetzt!**

Mit Hilfe der Anwohnenden, die ihr Quartier am besten kennen, werden geeignete Bereiche für eine Begrünung und neue Stadteiloasen besser erkannt und definiert. Selber für das eigene Umfeld aktiv zu werden, gibt uns die Möglichkeit, den **Klimawandel positiv mitzugestalten**.

Eine entscheidende Stellschraube bei der Klimaanpassung wird ein Mobilitätskonzept, das möglichst alle Beteiligten mitnimmt. Je mehr Akteure sich für eine konstruktive Lösung einbringen, umso besser wird das Ergebnis. **Eine gemeinsame Initiative fördert gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt** und verringert die Kluft zwischen den einzelnen Interessensgruppen.

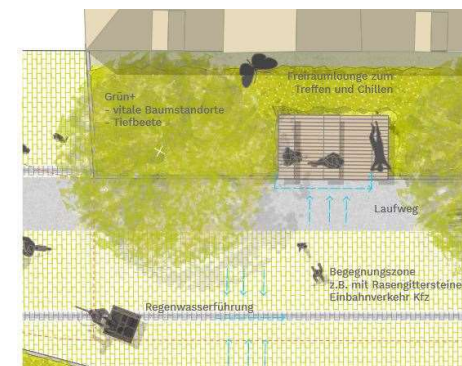
Die steigenden Temperaturen und ihre Auswirkungen betreffen uns früher oder später alle. Wir können warten, bis jemand das Problem irgendwann für uns löst. Wir können es aber auch selber in die Hand nehmen und gemeinsam angehen, solange es noch Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten gibt. **Dabei gewinnen wir alle: mehr Lebensqualität, mehr Verständnis für einander und einen Stadtteil, für den wir Verantwortung tragen wollen.**

**Sie wollen sich endlich engagieren? Genau das, wovon Du träumst?**

**Es sind viele Kompetenzen gefragt! Für mehr Informationen oder die Aufnahme in den newsletter-Verteiler schreibt bitte an: Katja Richter [mail@freiblocks.de](mailto:mail@freiblocks.de)**

**Freiblocks ist Mitglied im Verband Changing Cities [www.changing-cities.org](http://www.changing-cities.org)**

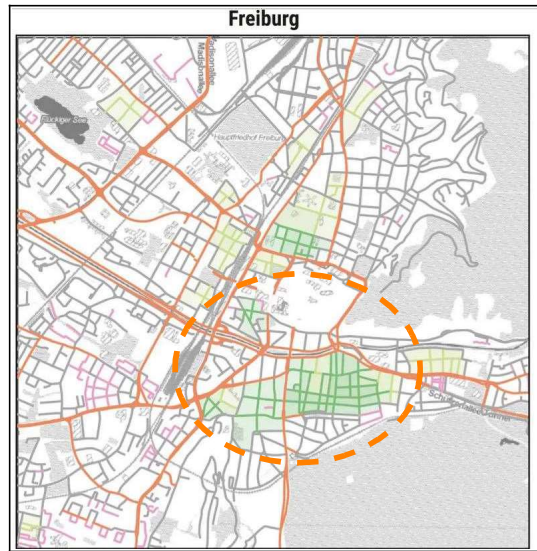
Für eine zügige Umsetzung der Klimaanpassungsmaßnahmen ist ein übergreifendes Konzept notwendig. Gut vorbereitet können einzelne Maßnahmen bei ohnehin anfallenden Baumaßnahmen, wie beispielsweise Sanierungen von Gehwegen oder Straßenabschnitten direkt integriert werden. Je schneller neue Bäume gepflanzt und Flächen entsiegelt werden, um so besser ist unser Stadtteil für den Temperaturanstieg gewappnet. **Das Wissen ist da - wir müssen endlich handeln!**



Detail „Klimapilot“ (büro freisign)

Kleinere Projekte lassen sich unabhängig über Fördertöpfe (z.B. grün<sup>3</sup>) oder crowdfunding finanzieren. Werden mehrere gleichartige Maßnahmen zusammengelegt, reduzieren sich die Kosten für Planung und Verwaltung. Langfristig ist eine Finanzierung über grüne Impact-bonds geplant, also durch Verträge zwischen Investoren und der öffentlichen Hand, um ökologische Programme, die mit der Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung ("SDG's") in Einklang stehen, durch ergebnisorientierte Instrumente zu finanzieren. **Je länger wir warten, umso teurer wird die klimataugliche Anpassung!**

Die Wiehre ist durch ihre blockartige Baustruktur **hervorragend geeignet für das Superblock-Prinzip**, ein städtebauliches Modell, das bereits in einigen europäischen Städten erprobt ist: Zwischen einzelnen Häuserblocks entstehen verkehrsarme Straßenzüge, die Fußgängern und Anwohnenden vorbehalten sind.



Modellrechnung Sven Eggmann, ZHAW Zürich

Die frei werdenden Flächen lassen sich begrünen und für **gemeinschaftliche Begegnungszonen** nutzen. Der größere Grünanteil senkt die Temperaturen und speichert wertvolles Regenwasser.

Die alten Straßenbäume, die existenziell für das Stadtklima sind, erhalten bessere Lebensbedingungen und können so langfristig geschützt werden. Viele der bis zu 80 Jahre alten Bäume leiden bereits unter den zunehmenden Trockenperioden. **Den Verlust dieser Bäume können wir uns nicht leisten!** Sie wirken wie

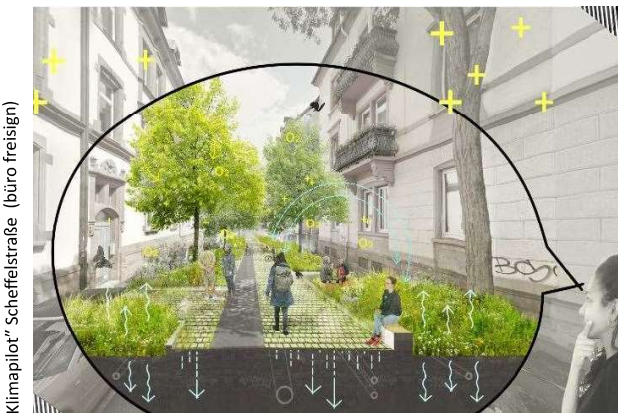
grüne Klimaanlage in den engen Straßen und ein nachgeplanter Jungbaum braucht Jahrzehnte, bis er die selbe Ökosystemleistung erbringt.

Auch Kletterpflanzen an Südfassaden und Balkone kühlen und die Innenräume sind im Winter besser isoliert.

Schattige, kühle Sitzinseln helfen besonders den Menschen, deren Wohnungen zu heiß oder zu klein sind und bieten erholsame Pausenorte für geschwache Personen. So ist eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben für alle möglich.

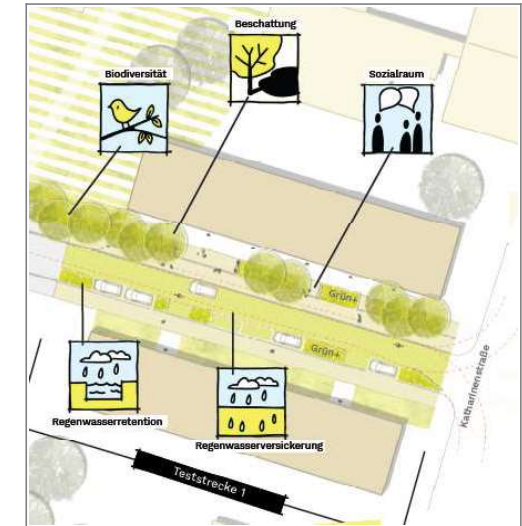
Wenn wir es schaffen, die Straßen vor Schulen und Kindergärten, wie zum Beispiel Turnsee- und Lorettostraße, zur Spielstraße umzuwidmen, gewinnen wir zudem **sicherere Schulwege für unsere Kinder**.

Viel Potential findet sich in der Wiehre auch auf privaten Grundstücken. Wenn Asphaltdecken oder Pflasterungen zu **unversiegelten Versickerungsflächen** umgebaut werden, reduziert sich das Risiko von Überflutungen von Straßen und Kellern bei Starkregenereignissen, die als Folge der Klimaerwärmung immer häufiger auftreten werden. Durch das Unwetter



„Klimapilot“ Scheffelstraße (büro freisign)

im letzten August entstanden im Bereich der Günterstalstraße bereits Schäden im fünfstelligen Bereich. Die Kanalisation muss durch Versickerungsmöglichkeiten vor Ort entlastet werden.



„Klimapilot“ Rheinstraße Teststrecke (büro freisign)

Das Modell der Wiehremer Freiblocks versteht sich als **Real-Labor** und kann als **Blaupause** für weitere Initiativen in den anderen Stadtteilen dienen.

Mit der Entwicklung von "Klimapiloten", professionellen Gestaltungsvorlagen für typische Freiburger Straßen, lassen sich Transformations-Maßnahmen günstiger und effektiver umsetzen.

Wir wollen mit unserer Initiative Lösungen für einen lebenswerteren, klimaresistenten Stadtteil entwickeln und der Stadt bei ihrer Jahrhundertaufgabe zurarbeiten. Um die Wiehre als beliebten Stadtteil zu erhalten, sind Anpassungsmaßnahmen unumgänglich.